



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze** und
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Haushaltsplan 2015/2016;
hier: Studierendenwerke stärken
(Kap. 15 06 Tit. 686 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Die Haushaltsansätze in Kap. 15 06 Tit. 686 05 „Zuschüsse an die Bayerischen Studentenwerke“ werden in den Jahren 2015 und 2016 jeweils um 6.400,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Mittel werden für den Auftrag der Studentenwerke verwendet, die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur zu schaffen, die Studierende benötigen, um ihr Studium erfolgreich zu bewältigen und abzuschließen.

Dabei muss insbesondere der zunehmenden Wohnungsnot entgegen gesteuert werden.

Begründung:

Beim Hochschulausbau darf die soziale Flankierung nicht vernachlässigt werden. Die Studierendenwerke sind auf die steigenden Studierendenzahlen in finanzieller und personeller Ausstattung nicht ausreichend vorbereitet. Während die Zahl der Studierenden seit dem Wintersemester 2008/2009 um mehr als 100.000 zugenommen hat, stagnieren die Zuschüsse für die Studierendenwerke. Immer deutlicher äußert sich dieser Missstand vor allem auch in der Wohnsituation Studierender. Zu wenig Studentenwohnheimplätze oder adäquate Alternativen stehen zur Verfügung. Um ein sozial gerechtes, leistungsstarkes Studium zu garantieren, müssen vor allem die Bereiche der Grundbedürfnisse, zu denen insbesondere eine angemessene Wohnsituation gehört, abgedeckt sein. Deswegen müssen hierfür unbedingt mehr Mittel bereitgestellt werden, die dem zunehmenden Wohnungsmangel entgegensteuern.